

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("AGB") gelten für den gesamten Geschäftsbereich von Lively – Jennifer Greco (nachfolgend "Lively").

2. Vertragsabschluss

Der Vertragsabschluss kommt mit der Anmeldung des Kunden/der Kundin für den Bezug/die Nutzung einer Dienstleistung von Lively zustande. Mit der Anmeldung gelten die vorliegenden AGB als vom Kunden/der Kundin angenommen und akzeptiert.

Ab Erhalt der Buchungsbestätigung ist eine Anzahlung von 50% des Retreatpreises, innerhalb von 7 Tagen zu überweisen, um einen Platz im Retreat zu reservieren. Bis 40 Tage vor Beginn des Retreats muss der restliche Betrag überwiesen werden.

3. Zahlungskonditionen

Mit der Anmeldung verpflichtet sich der Kunde/die Kundin, die anschliessend in Rechnung gestellten Teilnahmekosten innert der auf der Rechnung aufgeführten Zahlungsfrist zu überweisen. Lively steht das Recht zu, ab einem Zahlungsverzug von 30 Tagen Verzugszinsen in der Höhe von 5% einzufordern und/oder die Dienstleistungserbringung zu verweigern.

4. Angebot

Die Leistungen des Retreats sind auf der Lively Webseite ausgeschrieben. Wo nicht anders vermerkt, versteht sich der Preis in CHF, inklusive Mehrwertsteuer. Lively behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen im Programm und/oder Tagesablauf des Retreats vorzunehmen. Über solche Änderungen wird der Kunde/die Kundin rechtzeitig informiert.

5. Pflichten des Kunden

Der Kunde/die Kundin bestätigt mit dem Akzeptieren dieser AGB, dass er/sie gesundheitlich in der Lage ist, an der gebuchten Reise teilzunehmen und dem Kursprogramm gemäss Ausschreibung zu folgen. Der Kunde/die Kundin verpflichtet sich, Lively sowie den Kursleiter/die Kursleiterin über allfällige gesundheitliche Probleme, Allergien oder Schwangerschaft zu informieren. Der Kunde/die Kundin nimmt auf eigene Verantwortung und Gefahr am Angebot teil. Der Kunde/die Kundin ist sich bewusst, dass in jenen Fällen, in denen Lively nur als Vermittler tätig ist, er/sie den Vertrag mit dem Dritten (Airline, Reiseveranstalter, Dienstleistungsunternehmen etc.) eingeht und dessen eigene Vertrags- und Annullierungsbestimmungen Anwendung finden. Allfällige Mängel hat der Kunde/die Kundin umgehend gegenüber Lively und dem Dienstleistungserbringenden schriftlich zu rügen.

6. Rücktritts-/Annullierungsbestimmungen

Annullierung durch Lively:

· Infolge Ausfalls der Kursleitung: Sollte der Kursleiter/die Kursleiterin aus unvorhergesehenen Gründen (wie Krankheit, Unfall, schwerwiegende persönliche Gründe) verhindert sein, sorgt Lively nach Möglichkeit für eine Ersatz-Kursleitung. Kann keine geeignete, gleichwertige Ersatz-Kursleitung gefunden werden, steht es im Ermessen von Lively die Reise/den Retreat, auch kurzfristig, abzusagen. In diesem Fall werden dem Kunden/der Kundin alle bereits an Lively bezahlten Kosten innert 30 Tagen zurückerstattet. Ein weitergehender Anspruch auf Rückerstattung besteht nicht.

- Infolge Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl: Wird eine in der Ausschreibung festgelegte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, so kann Lively die Reise/den Retreat bis spätestens 30 Tage vor Beginn absagen. In diesem Fall werden dem Kunden/der Kundin alle bereits an Lively bezahlten Kosten innert 30 Tagen zurückerstattet. Ein weitergehender Anspruch auf Rückerstattung besteht nicht.
- Infolge höherer Gewalt: Lively hat das Recht, eine Reise/Retreat, auch kurzfristig, aufgrund von Ereignissen höherer Gewalt zu annullieren. In diesem Fall werden dem Kunden/der Kundin die bereits an Lively bezahlten Kosten innert 30 Tagen zurückerstattet. Ein weitergehender Anspruch auf Rückerstattung besteht nicht. Siehe dazu Punkt 12.

Annullierung durch den Kunden/die Kundin: Ist der Kunde/die Kundin - aus Gründen, die nicht Lively zuzuschreiben sind - daran gehindert, die Reise/Retreat anzutreten, beziehungsweise eine Dienstleistung in Anspruch zu nehmen, so hat er/sie Lively umgehend schriftlich zu informieren. Eine Annullierung der Buchung durch den Kunden/die Kundin ist bis 40 Tage vor Beginn der Reise/des Retreats möglich. Jedoch wird die Anzahlung von 50% nicht zurückerstattet. Eine Annullierung innerhalb weniger als 40 Tage vor Beginn des Retreats werden 100% des vereinbarten Preises fällig. Das Nichtbezahlen der Rechnung gilt nicht als Annullierung.

7. Haftung

Lively haftet grundsätzlich gegenüber dem Kunden/der Kundin für die angebotenen Dienstleistungen, unabhängig davon, wer für deren Ausführung verantwortlich ist. Lively haftet nicht, wenn die Nichterfüllung oder die nicht gehörige Erfüllung des Vertrages zurückzuführen ist auf: Versäumnisse des Kunden/der Kundin, auf unvorhersehbare oder nicht abwendbare Versäumnisse Dritter, die an der Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen nicht beteiligt sind, auf höhere Gewalt oder auf ein Ereignis, welches der Veranstalter, der Vermittler oder der Dienstleistungsträger trotz aller gebotenen Sorgfalt nicht vorhersehen oder abwenden konnte. Auch wenn Lively nicht haftet, muss sie um Hilfeleistung an den Kunden/die Kundin bemüht sein. Die Haftung für jegliche indirekte Schäden und Mangelfolgeschäden wird vollumfänglich ausgeschlossen. Für direkte Schäden, ausgenommen Personenschäden, wird die Haftungssumme auf den Verkaufspreis der Dienstleistung beschränkt. Ausgenommen sind absichtlich oder grobfahrlässig zugefügte Schäden. Lively schliesst jegliche Haftung für Leistungen Dritter soweit gesetzlich zulässig aus. Der Kunde/die Kundin ist verpflichtet, allfällige Schäden umgehend zu melden.

8. Versicherung

Versicherung ist Sache des Kunden/der Kundin. Lively empfiehlt dringend folgende Versicherungen mit genügender Deckung: Kranken- und Unfall-Versicherung, Reise-Versicherung (inkl. Deckung von Annullierungskosten und Reisezwischenfällen).

9. Immaterialgüterrechte

Sämtliche Rechte an den Produkten, Dienstleistungen und allfälligen Marken stehen Lively zu oder sie ist zu deren Benutzung vom Inhaber/der Inhaberin berechtigt. Weder diese AGB noch dazugehörige Individualvereinbarungen haben die Übertragung etwelcher Immaterialgüterrechte zum Inhalt, es sei denn dies werde explizit erwähnt. Zudem ist jegliche Weiterverwendung, Veröffentlichung und das Zugänglichmachen von Informationen, Bildern, Texten oder sonstigem - auch auszugsweise - untersagt, es sei denn, es werde von Lively ausdrücklich genehmigt. Verwendet der Kunde/die Kundin im Zusammenhang mit Lively Inhalte, Texte oder bildliches Material, an

welchen Dritte ein Schutzrecht haben, hat er/sie sicherzustellen, dass keine Schutzrechte Dritter verletzt werden.

10. Änderungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen können von Lively jederzeit geändert werden. Für den Kunden/die Kundin gilt grundsätzlich die Version der AGB, welche er/sie zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses von Lively erhalten hat.

11. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages oder eine Beilage dieses Vertrages ungültig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien werden die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung ersetzen, die dem gewollten wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung möglichst nahekommt. Dasselbe gilt auch für allfällige Vertragslücken.

12. Höhere Gewalt

Wird die fristgerechte Erfüllung durch Lively, deren Lieferanten oder beigezogenen Dritten infolge höherer Gewalt (wie beispielsweise Naturkatastrophen, Erdbeben, Vulkanausbrüche, Lawinen, Unwetter, Gewitter, Stürme, Kriege, Unruhen, Bürgerkriege, Revolutionen und Aufstände, Terrorismus, Sabotage, Streiks, Atomunfälle resp. Reaktorschäden, Epidemien, Pandemien) unmöglich, so ist Lively während der Dauer der höheren Gewalt sowie einer angemessenen Anlaufzeit nach deren Ende von der Erfüllung der betroffenen Pflichten befreit. Lively hat dem Kunden/der Kundin in diesem Fall bereits geleistetes Entgelt innert 30 Tagen zurückzuerstatten. Jegliche weiteren Ansprüche, insbesondere Schadenersatzansprüche infolge vis major (höhere Gewalt), sind ausgeschlossen.

13. Anwendbares Recht / Gerichtsstand

Diese AGB unterstehen schweizerischem Recht. Soweit keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen vorgehen, ist das Gericht am Sitz von Lively zuständig. Lively steht es frei, am Sitz des Beklagten/der Beklagten eine Klage anzuheben. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Produktkauf (SR O.221.221.1) wird explizit ausgeschlossen.

Stand Dezember 2022